

# General- Anzeiger

Halberstadt

---

Generalanzeiger vom 16.12.2012

## Vortrag: Mauerblümchen

Halberstadt (pm). Die letzte Abendveranstaltung des Museums „Heineanum“ am Dienstag, 18. Dezember, 19 Uhr, widmet sich dem „Mauerblümchen“ - im Umgangssprachlichen benennt man so jemanden, der unscheinbar ist und wenig Beachtung findet, der lebt dann wie eine Blume, die sich auf eine Mauer verirrt hat und weitab von den Artgenossen ihr Dasein fristet. Tatsächlich gibt es die Pflanzen, die auf Mauern wachsen. Einige sind so auf den Standort Mauer geprägt, dass sie sogar danach benannt werden, zum Beispiel die Mauerraute. Das ist ein kleiner Farn, der heute ganz überwiegend an Mauern und Bauwerken zu finden ist,



dagegen nur sehr selten an natürlichen Standorten. Das Mauer-Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis*, Abb.) hat seine ganze Lebensweise an die Wuchsbedingungen an der Mauer angepasst. Vielleicht gibt es aber noch eine ganz andere Kategorie von Mauerblümchen, die Sie noch kennen lernen können? Wer sich überraschen lassen möchte, ist herzlich ins Heineanum zu der Veranstaltung mit Dr. Ulrich Kison eingeladen, um den Abend gemeinsam zum Jahresausklang in gewohnter Weise in gemütlicher Runde bei Gesprächen mit Gebäck und heißen Getränken zu verbringen.

Foto: Mauerblümchen *Cymbalaria muralis*. Dr. Kison